

„Rundkurse für Sportwagen“

Titel der Veranstaltung: 2. ADMV-Wedemark-Rallye

Status der Veranstaltung: Rahmenprogramm (Rallye 200)

Datum der Veranstaltung: 26.07.2008

**Genehmigt vom ADMV unter No. W08/2008
(Rallye 200)**

**Rahmenprogramm/Einladungsrennen Titel:
Fortführung/Rundkurs f. Sportwagen im
Rahmen der Rallye200 genehmigt vom ADMV**

Veranstalter:

MC Wedemark e.V. im ADMV
c/o Bernd Depping
Johannisgraben 11
30900 Wedemark
Tel.: 0172 / 5444421 oder 05130 / 585747
Fax: 05130 / 585748
email: hdcup@aol.com www.hd-cup.de

Das Rallyesekretariat ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

01.06.08-24.07.08, Dienstags-Donnerstags von 10.00 – 15.30
Uhr, Anschrift/Telefon/email s.o. und ab 01.06.08 täglich von
09.00 – 22.00 Uhr und während der Veranstaltung unter der
Tel.-Nr. 0172 / 5444421.

Z E I T P L A N:

01.04.08 Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der
Nennungsliste

14.07.08, 24.00 Uhr

Nennungsschluss (zu ermäßigtem Nenngeld)

26.07.08, 09.00 Uhr

Nennungsschluss (zu normalem Nenngeld)

26.07.08, 12.00 Uhr

Nennungsschluss für Mannschaften

21.07.08

Versand der Nennbestätigungen

25.07.08, 19.00-21.00 Uhr

freiwillige Dokumentenabnahme,

Ort: Gasthaus Leseberg, Hugo-Riechers-Str., 30900 Wedemark
/ OT Wennebostel

freiwillige Technische Abnahme,

Ort: Hugo-Riechers-Str. / Ecke „Unter den Eichen“, 30900
Wedemark / OT Wennebostel

26.07.08, 10.00-11.30 Uhr

Abfahren der Wertungsprüfungen möglich

26.07.08, 07.00-09.30 Uhr

Dokumentenabnahme

Ort: Gasthaus Leseberg, Hugo-Riechers-Str., 30900 Wedemark
/ OT Wennebostel

Technische Abnahme

Ort: Hugo-Riechers-Str. / Ecke „Unter den Eichen“, 30900
Wedemark / OT Wennebostel

26.07.08, 12.00 Uhr

Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der
Startzeiten

Ort: Gasthaus Leseberg, Hugo-Riechers-Str., 30900 Wedemark
/ OT Wennebostel

26.07.08, 13.00 Uhr

Rallye200 !!!

Start des 1. Fahrzeugs

**Im Anschluss des Starterfeldes der Rallye200 Historic werden die
Fahrzeuge des Einladungsrennens in Minutenabständen hinterher
gestartet !!!**

Ort: Hugo-Riechers-Str., 30900 Wedemark / OT Wennebostel

26.07.08, ca. 17.30 Uhr

Rallye200 !!!

Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel der Veranstaltung,

**Im Anschluss des Starterfeldes der Rallye200 Historic werden die
Fahrzeuge des Einladungsrennens in Minutenabständen das Ziel
absolvieren !!!**

Ort: Hugo-Riechers-Str., 30900 Wedemark / OT Wennebostel
anschließend Parc fermé

Ort: Hugo-Riechers-Str. / Ecke „Unter den Eichen“, 30900
Wedemark / OT Wennebostel

26.07.2008, ab 17.30 Uhr

Schlussabnahme

Ort: Hugo-Riechers-Str. / Ecke „Unter den Eichen“, 30900
Wedemark / OT Wennebostel

26.07.2008, 18.30 Uhr

Aushang der vorläufigen Endwertung

Ort: Gasthaus Leseberg, Hugo-Riechers-Str., 30900 Wedemark
/ OT Wennebostel

26.07.2008, 20.00 Uhr

Siegerehrung,

Ort: Gasthaus Leseberg, Hugo-Riechers-Str., 30900 Wedemark
/ OT Wennebostel

Offizielle Aushangtafel Gasthaus Leseberg, Hugo-Riechers-
Str., 30900 Wedemark / OT Wennebostel

Organisation:

Mitglieder

**Anschrift des permanenten
Rallyesekretariats:**

MC Wedemark e.V. im ADMV, Janina Depping,
Johannisgraben 11, 30900 Wedemark,
Tel: 0172/5444421, Fax: 05130/585748

Offizielle:

Sportkommissare:

Roland Nemetscheck, Hess. Lichtenau (Vorsitzender),
SPA 1058697

Volker Hofsommer, Wutha-Farnroda, SPA 1038037

Rallyeleiter: Winfried Krümpelmann, Oldenburg, SPA 1058342

Stellv. Rallyeleiter: Günter Kopa, Hess. Lichtenau, SPA 1062547

Leiter d. Streckensich.: Thomas Hahn, Alheim, SPA 1064437

Umwelt-Beauftragter: Bernd Depping, Wedemark

Technische Kommissare: Peter Warnken, Achim, SPA 1064503
Dieter Janson, Hildesheim, SPA 1067182

Teilnehmerverbindungsleute: Sebastian Walker, Sassenburg

Obmann der Zeitnahme: Peter Rother, Detmold, SPA 1026419

Auswertung: Sport-AS, Carola Gräfer, Düsseldorf

Presse-Betreuung: Klaus Frieg

St.-Georg- Str. 13, 31177 Adlum, email: K_Frieg@yahoo.de

(Leitender Rallyearzt--*)

1. Beschreibung der Veranstaltung

- 1.1 Gesamt-Streckenlänge: ca. 30 km, einschließlich
3 Wertungsprüfungen/Rundkurse über ca. 23,6 km.
- 1.2 Anzahl der Etappen: 1, der Sektionen: 3
- 1.3 Streckenbeschaffenheit d. Wertungsprüfungen:
ca. 85 % Festbelag, 15 % Schotter.
- 1.4 Empfohlene Karten (DMSB-RR Art. 8.3) - Der
Veranstaltung liegt folgendes Kartenmaterial zugrunde:
Gemeindekarte Wedemark

2. Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilungen

- 2.1 Produktionswagen (**Gruppe N**) gem. ISG Anhang J
(einschl. **DN**), Fahrzeuge der Gruppe **F-2005** und
Fahrzeuge der Gruppe **AT-G** gem. nationalem techn.
Reglement in gemeinsamer Wertung:
 1. Klasse bis 1400 ccm
 2. Klasse über 1400 ccm bis 1600 ccm
 3. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
 4. Klasse über 2000 ccm bis 3000 ccm
incl. Über 3000ccm ohne Allradantrieb
 5. Klasse über 3000 ccm mit Allradantrieb
- 2.2 Fahrzeuge der DMSB-**Gruppe H** gemäß nationalem
technischen Reglement:
 10. Klasse bis 600 ccm
 11. Klasse über 600 ccm bis 1300 ccm
 12. Klasse über 1300 ccm bis 1600 ccm
 13. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
 14. Klasse über 2000 ccm bis 3000 ccm
incl. Über 3000ccm ohne Allradantrieb
 15. Klasse über 3000 ccm mit Allradantrieb
- 2.3 Fahrzeuge der DMSB-**Gruppe G** gemäß nationalem
technischen Reglement:
 16. Klasse Leistungsg. ab 15 ("LG 5-7")
 17. Klasse Leistungsg. ab 13 kleiner 15 ("LG 4")
 18. Klasse Leistungsg. ab 11 kleiner 13 ("LG 3")
 19. Klasse Leistungsg. ab 9 kleiner 11 ("LG 2")
 20. Klasse Leistungsg. kleiner 9 ("LG 1")
- 2.4 Fahrzeuge der Gruppen **CTC und CGT** gemäß
techn.DMSB-Reglement, jedoch beschränkt auf die

dort enthaltenen Gruppen 1, 2, 3, 4, N und A, ab 21. Klasse

2.5 Fahrzeuge der einzelnen **RX-Divisionen 1, 1a, 4, 5** (Fahrzeuge in gemeinsamer Wertung in den einzelnen Klassen der Gr.H)

Klassenzusammenlegungen

- Klassen mit weniger als drei Startern werden mit dem Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten mit der/den nächsthöhere/n Klasse/n der gleichen Gruppe/Division zusammengelegt.

3. Fahrer und Bewerber

3.1 Die Fahrer/Beifahrer des Einladungsrennens schließen mit Nennungsabgabe eine gesonderte Tagesunfallversicherung für das Einladungsrennen ab. Diese kostet pro Fahrer 5,- € und ist zusammen mit dem Nenngeld zu entrichten. Folgende Deckungssummen gelten:

30.000,- €	Invalidität
15.000,- €	Tod
2.000,- €	Heilkosten
1.200,- €	Kurbeihilfe

3.2 Die Anzahl der Bewerber für das Einladungsrennen ist auf 30 begrenzt.

4. Nenngelder

4.1 Mit freiwilliger Veranstalterwerbung:
bis Nennungsschluss zu ermäßigtem Nenngeld
80,- €
bei normalem Nennungsschluss
100,- €

4.2 Ohne freiwillige Veranstalterwerbung:
+ 30,- EUR

4.4 Mannschaftsnennungen (siehe auch Artikel 2.7 RR):
EUR 25,00 €

Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist in allen Beträgen enthalten.

4.5 Das Nenngeld ist der Nennung als Scheck beizufügen oder auf das nachfolgende Konto zu überweisen (Dem Nennungsformular muss ein entsprechender Beleg beigelegt sein):

Commerzbank Langenhagen, BLZ 250 400 66, Kto.
142384702, Depping/MCW

4.6 Adresse für die Übersendung des Nennungsformulars (siehe auch Art. 5.1 RR):
MC Wedemark e.V. im ADMV, c/o Bernd Depping,
Johannisgraben 11, 30900 Wedemark
Fax: 05130 / 585748 email: hdcup@aol.com

5. Versicherungsschutz

Vom Veranstalter abgeschlossene Versicherung:

5.1 Eine Haftpflichtversicherung sowie eine Zuschauerunfallversicherung für die

Fortführung/Rundkurs f. Sportwagen im Rahmen einer genehmigten Rallye200.

5.2 Der Versicherungsschutz beginnt jeweils mit dem Start und endet am STOP jeder Wertungsprüfung oder mit dem Ausschluss des Teilnehmers von der Veranstaltung bzw. der Aufgabe der Veranstaltung durch den Teilnehmer.

Zu 5.1 und 5.2 sind Haftpflichtansprüche ausgeschlossen.

5.3 Eine Sportwart-Unfallversicherung.

6. Verbindliche Veranstalterwerbung

6.1 Die verbindliche Veranstalterwerbung ist:
Rallyeschild: ADMV, HD Firmengruppe
Über der Startnummern: ADMV

6.2 Weitergehende, vom Veranstalter vorgesehene Werbung:
Freizuhaltende Fläche/n am Fahrzeug:
Hinteres rechtes und linkes Seitenteil

7. Funkfrequenzen

Die Funksprechgeräte der Teams dürfen auf den nachstehenden Frequenzen nicht betrieben werden:
Entfällt !

8. Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen

Die Wertungsprüfungen können am Samstag, 26.07.2008 von 10.00-11.30 Uhr besichtigt werden. Das Befahren der Wertungsprüfungen mit dem Wettbewerbs-Fahrzeug, welches keine gültige Zulassung besitzt, ist strikt untersagt.

Jeder Verstoß gegen die vorgenannten Bestimmungen wird den Sportkommissaren gemeldet, die eine Bestrafung bis zur Nichtzulassung zum Start und zur Meldung an das DMSB-Sportgericht verhängen können.

9. Startpark

Keine Anwendung!

10. Kennzeichnung der Kontrollstellenleiter, Streckenposten etc.

Kontrollstellenleiter: Armbinden / Warnwesten
Wertungsprüfungsleiter: Armbinden / Warnwesten
Streckenposten: Armbinden / Warnwesten
Zeitnehmer: Armbinden / Warnwesten

11. Strafen (Auszug)

11.1 Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare
11.2 Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Streckenführung bei Bremskurven 30 Sekunden
11.3 Verkehrsverstoß Wertungsverlust

11.4 Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare
11.5 Pro Zehntel-Sekunde Fahrzeit auf einer Wertungsprüfung 1/10 Sek.
11.6 Unterschreiten der Rundenzahl bei Rundkursen Maximalzeit
(Maximalzeit = doppelte Zeit des schnellsten Teams)
11.7 Verlust d. Bordkarte: Max-Zeit für alle 3 Prüfungen

12. Preise - Pokale

Gesamtklassement 1.-3.Platz
Gruppenklassement 1. Platz
Klassenklassement 33% der Gestarteten
Mannschaften 1. Platz
Damenpokal / bestes Mixedteam / Ehrenpreise
Weitere Sach-und Ehrenpreise behält sich der Veranstalter vor!

13. Sonstige, veranstaltungsspezifische besondere Bestimmungen

Das Startsignal bei Rundkursen, bei denen ein Anzählen nicht möglich ist, ist wie folgt: Heben der Deutschlandflagge

14. Zusätzliche Hinweise des Veranstalters

Müll, Öldosen, etc. sind von den Teilnehmern selbst zu entsorgen und dürfen nicht zurückgelassen werden !
Ergebnislisten werden nicht versandt, die Ergebnisse sind unter der Internet-Adresse www.hd-cup.de abrufbar.
Rücksichtsloses Verhalten vor der Veranstaltung und beim Besichtigen der Wertungsprüfungen gefährdet den Rallyesport. Die Bestimmungen zum Besichtigen der Wertungsprüfungen gemäß dieser Ausschreibung sind besonders strikt einzuhalten. Der DMSB wird Verstöße unnachgiebig bestrafen.

!!! 16. Weitere Hinweise !!!

- Alle Teilnehmer müssen die Dokumenten- und Technische Abnahme durchlaufen.
- Homologierte Overalls sowie die sonstige flammenabweisende Bekleidung, Schuhe, Handschuhe und Helme nach FIA-Norm 8856-2000 sind dringend vorgeschrieben.
- Die Beteiligung an dieser Veranstaltung ist mit oder ohne Beifahrer möglich. Jedoch wird der Einsatz eines Beifahrers empfohlen.
- Gezeitet wird per Lichtschranke am Start/Ziel (gekennzeichnet mit Schildern) eines jeden Rundkurses.

Gelbes Schild=Vorankündigung, Rotes Schild
Lichtschranke Start/Ziel

- Die Teilnehmer starten in Minutenabständen hinter dem regulären Rallye200-Historic-Starterfeld.
Die Teilnehmer erhalten ein Bordbuch mit dem Streckenverlauf, eine Karte und 3 Zeitkarten für die Zeiteinträge.

- Nach jeder absolvierten Prüfung muss der Teilnehmer auf der Verbindungsetappe direkt zum Rallyezentrum zurück. Er fährt direkt ins Fahrerlager Hugo-Riechers-Str./Ecke „Unter den Eichen“.

Nachdem das Starterfeld der Rallye 200-Historic ebenfalls diese Pause absolviert hat, wird das Teilnehmerfeld des Einladungsrennens wieder hinter das reguläre Starterfeld der Rallye 200-Historic eingegliedert und begibt sich in **LANGSAMER Fahrt** zur Prüfung. Es gelten Minutenabstände!

- Es gibt keine Zeitkontrollen!!! Die Teilnehmer erhalten 3 Zeitkarten. Zeitkarte 1 für WP 1, Zeitkarte 2 für WP 3, Zeitkarte 3 für WP 5.
- Die Teilnehmer starten direkt aus dem Fahrerlager Hugo-Riechers-Str. / Ecke „Unter den Eichen“. Die Zufahrt zur WP ist voll gesperrt.

Wir möchten jedoch darauf hinweisen, das auf den Zufahrten zur WP und auf der Rückführung ins Parc Ferme oberste Vorsicht geboten ist. Bitte langsam fahren!!! Trotz der Vollsperrung kann es zu Anliegerverkehr kommen!!! Bei Nichteinhaltung erfolgt Wertungsausschluss!!!

- Die Teilnehmer fahren zum Start der WP, wo der Starter den Teilnehmer in die Startposition einweist. Es erfolgt der Zeiteintrag in die Zeitkarte. Nach Zieldurchfahrt muss am STOP-Punkt gehalten werden. Hier erfolgt die Eintragung der Zielzeit in die Zeitkarte.
- Nach absolvierter WP muss direkt zum Parc Ferme/Fahrerlager Hugo-Riechers-Str. / Ecke „Unter den Eichen“ gefahren werden. Das Fahrzeug wird abgestellt **und die Bordkarte ist beim Veranstalter für die Auswertung abzugeben!!!** Nach erfolgter Pause startet das 1. Fahrzeug wieder hinter dem regulären Rallye200-Historic-Feld.
- Für die Einhaltung der Runden ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich!!

- **!!! Auf allen 3 Wertungsprüfungen sind 2 Runden + Ausfahrt zu fahren!!!**

Die Bordkarte sollte im Fahrzeug so positioniert werden, dass sie jederzeit vom Fahrer oder Beifahrer erreicht werden kann.

Der Start in eine Prüfung erfolgt stehend. Das Fahrzeug muss an der Startlinie stehen.

Die letzten zehn Sekunden bis zum Start werden vom Zeitnehmer herunter gezählt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden **nur „gelbe“ Flaggen** zum Einsatz kommen.

Gehaltene Flagge: Geschwindigkeit verringern, Überholverbot, Gefahr auf oder neben der Fahrbahn
Geschwenkte Flagge: Geschwindigkeit verringern, Überholverbot, Gefahr auf oder neben der Fahrbahn, Strecke teilweise oder komplett blockiert

Unter Androhung des Wertungsverlustes ist es den Fahrern verboten, entgegen der Fahrtrichtung der Prüfung zu fahren. Wird im Verlauf einer Prüfung ein Fahrzeug von einem schnelleren eingeholt und gibt Blink- oder Hupzeichen, so ist der vorausfahrende Fahrer verpflichtet, dem schnelleren das Überholen zu ermöglichen, gegebenenfalls sogar durch Anhalten rechts oder links der Strecke. Die Bereitschaft dazu ist durch Betätigung des entsprechenden Blinkers anzuzeigen. Bei Nichteinhaltung droht Wertungsausschluss.

Sollte ein Teilnehmer von der Strecke abkommen und ist eine Weiterfahrt nicht möglich, so muss folgendes beachtet werden:
Im Bordbuch befindet sich ein „OK“ und ein „SOS“ Schild.
Wenn ein SOS Schild gezeigt wird, ist es vorgeschrieben, anzuhalten und dem um Hilfe bittenden Team zu helfen. Der Bewerber ist dafür verantwortlich, dem Verletzten zu helfen und sicherzustellen, dass die Sicherheitsdienste so schnell wie möglich mobilisiert werden. Das zuerst an der Unfallstelle ankommende Fahrzeug muss anhalten und das nachfolgende Fahrzeug über alle Einzelheiten informieren.
Das nachfolgende Fahrzeug muss die folgenden Informationen zum nächsten Funkposten mitnehmen, der auch an der STOP-Kontrolle positioniert sein kann:

- Startnummer des betroffenen Teams
- Sind Teammitglieder und /oder Zuschauer verletzt, wenn ja, wie viele
- Sind Teammitglieder und /oder Zuschauer eingeklemmt, wenn ja, wie viele
- Angaben zum Unfallort

- jede weitere wichtige Information, z.B. Feuer, Wasser, etc.

Wird das OK Schild angezeigt, so können die darauf folgenden Teams ihre Fahrt fortsetzen.

Stand: 01.04.2008

Gez.
MC Wedemark e.V. i.ADMV